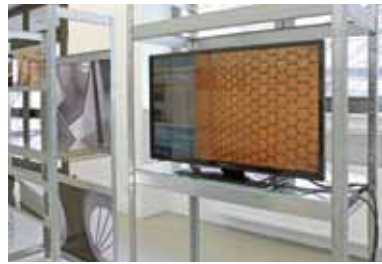




Rack 1-2016 Streitfeld

ststs



Flachbildschirm mit DVD-Player, der eine Diashow von sich überblendenden Bildern der Bahnhöfe der U-Bahnstrecke 6 mit dem Fokus auf Farbgestaltung zeigt



Marc Jacobs, 2015  
Ralph Lauren Collection, 2016  
gerahmte Zeichnungen je 40 x 30 cm  
von Stef Stigel



Code 91414, 05/13  
Code 73617, 10/13  
Spanplatte, Klebeband  
je 30 x 30 x 1,9 cm  
von Steffen Schlichter



in 40 x 30 cm Größe  
gerahmte Zeichnungen  
o.T. (GEO 12/2008), 2015  
Graphic Nails, 2015  
von Stef Stigel



Fotoabzüge mit Detailaufnahmen aus dem von Paolo Nestler in den 1970er Jahren entworfenen Vordergebäude der Streitfeldstraße 33



Münchener Freiheit heißt der Platz oberhalb der gleichnamigen U-Bahnstation der U6 im Gedenken an die Widerstandsgruppe Freiheitsaktion Bayern, die in den letzten Kriegstagen 1945 eine gewaltlose Kapitulation anstrebte, jedoch brutal niedergeschlagen wurde



Ansicht der Fassade der von Le Corbusier entworfenen Unité d'Habitation in Firminy, einer in mehreren Städten verwirklichten, verschiedene Bereiche des sozialen und kommerziellen Lebens integrierenden Wohnmaschine (Fotoarchiv von [ststs](#))



Fernsehmonitor mit DVD-Player, der eine Diashow von sich verschiebenden, bewegten Bildern der Bahnhöfe der U-Bahnstrecke 6 mit Fokus auf Mobilität zeigt



in 40 x 30 cm Größe  
gerahmte Zeichnungen  
Burberry Prorsum, 2015  
Anna, 2015  
von Stef Stigel



Raum der Stille des UN-Hauptquartiers in New York, der 1979 von Günter Fruhtrunk (Wandgestaltung) und Paolo Nestler (Mobiliar) gestaltet wurde - 2013 umgestaltet; an dem 1951 fertiggestellten Architekturensemble waren Le Corbusier und Oscar Niemayer maßgeblich beteiligt

Ausschnitt der Zeichnung Tod's von Stef Stigel



frühere Rezeption der Firma Kuszner - Röcke Hosen Blusen hinter dem Streitfeld\_projektraum



Stuhl aus dem für das Unternehmerehepaar Kuszner von Paolo Nestler eingerichteten Apartment im Obergeschoss des Vordergebäudes Streitfeldstraße 33



Biografie von Paolo Nestler aus dem Katalog „Paolo Nestler 1950-1980, Ergebnisse“, München, 1980



Lichtkanonen von Le Corbusier, La Tourette (Fotoarchiv [ststs](#))



Planungszeichnung für die U-Bahnhaltestelle Stachus, dessen Einkaufszentrum von Paolo Nestler entworfen wurde; 1970 als größtes und verkehrsreichstes Untergrundbauwerk Europas im Vorfeld der Olympischen Spiele eröffnet



Code 913914, 12/13  
Code 42870, 10/13  
Spanplatte, Klebeband  
je 30 x 30 x 1,9 cm  
von Steffen Schlichter



Zweigeschossiger temporärer Anbau am Haus der Kunst von Paolo Nestler für die Ausstellung Weltkulturen und moderne Kunst anlässlich der XX. Olympiade, München 1972, die die Einflüsse orientalischer und afrikanischer Kunst auf die europäische Moderne zeigte



Katalog „Paolo Nestler 1950-1980, Ergebnisse“, München, 1980  
Katalog zur Ausstellung „Weltkulturen und moderne Kunst“, München 1972



Foto einer Kollegiumssitzung in der Münchner Akademie von Branko Senjor aus dem Jahr 1967, das 1970 von Studenten bei einer Senjor-Ausstellung im Kunstverein München kommentierend überzeichnet wurde

Treppenhaus der Textilwarenfabrik Oelkrug, Nürtingen aus den 1920er Jahren, 2015 abgerissen (Fotoarchiv [ststs](#))



Die beiden Gebäude Streitfeldstraße 33 in München bilden durch ihre Architektur, ihren Architekten und ihre vormalige wie momentane Nutzung den Ausgangspunkt für die im Projektraum im Hintergebäude gezeigte Installation „Rack 1-2016 Streitfeld“. Das Vordergebäude zur Straße hin hatte der Architekt Paolo Nestler für die Kuszner GmbH in den 1970er Jahren als eine Produktionsstätte für Bekleidung gebaut und das Apartment im Obergeschoss für das Unternehmerehepaar eingerichtet.

Nestler war im Vorfeld der XX. Olympiade 1972 auch für die Planung der Bahnhöfe der U-Bahnlinie 6 zuständig. Ebenso war er im gleichen Jahr mit einem temporären Anbau für das Münchner Haus der Kunst beauftragt, der einer außergewöhnlichen interdisziplinären Ausstellung diente, die den Spuren fernöstlicher und afrikanischer Einflüsse auf die westliche Moderne folgte. Der italienischstämmige Architekt war von 1959 bis 1985 als Professor an der Münchner Kunstakademie tätig.

Zu diesen Themen finden sich in den Regalen der Installation Schwarzweißabzüge, Diashows, Dokumente und Objekte. Aktuelle Aufnahmen der sanierten Gebäudearchitektur treffen auf Fotografien, die sich bereits seit Längerem im Bildarchiv von [ststs](#) befinden, das sich mit dem Phänomen der Architektur der Moderne befasst. Zusätzlich sind Überzeichnungen von Illustrierten und Klebebandarbeiten von Stef Stigel und Steffen Schlichter eingebunden.

Im „Rack 1-2016 Streitfeld“ bilden zwei Reihen Schwerlastregale eine Rauminstallation, die in ihrem modularen Aufbau funktionale Architektur zitiert und sich in ihrer Komposition auf die vorgefundene Neonröhrenstruktur an der Decke und die äußere Gebäudearchitektur bezieht. Zwischen Präsentationsdisplay und Lagerplatz fungierend präsentiert sich in der Passage ein Gewebe aus verschiedenen Materialien und Medien, verknüpfend und assoziierend.

*Through its architecture, the architect, and their history, the two buildings of Streitfeldstraße 33, Munich have inspired the initial idea for the installation "Rack 1-2016 Streitfeld" by [ststs](#), exhibited in the back building's project room.*

*In the 1970s, architect Paolo Nestler built the front building for the Kuszner GmbH, garment was being produced there. Upstairs, he as well furnished an apartment for the company's owners. Before the 1972 Olympic Games, Nestler also designed the subway stations of Munich's line 6. The same year he was given the task of building a temporary annex for the House of German Art. This annex was being used for an extraordinary exhibition that dealt with Asian and African influences onto Western Modernism. Nestler, originally from Italy, was a professor at Munich's Academy of Fine Arts from 1959 to 1985.*

*In the shelves of the given installation various artefacts that deal with these issues can be found: black and white photo prints, slide shows, documents and objects. Current photos of the building's renovated architecture are being juxtaposed with older photos from [ststs](#)' archive, dealing with the phenomenon of modern architecture. Re-illustrated magazine parts and tape art by Stef Stigel and Steffen Schlichter have additionally been incorporated into the installation.*

*In "Rack 1-2016 Streitfeld" two rows of heavy duty shelves form an installation that in its modular composition refers to the concept of functional architecture in general as well as to the ceiling's neon light structure and the building's architecture.*

*Altogether, a connecting and associative network from various materials and media is being presented, functioning as display and storage.*